

## **Herborn-Schönbach**

Hessisches Pferdefestival 2024 im Rahmen des Ponyfestes in Herborn-Schönbach

**01.-02.06.2024**

**PLS / BV**

**Veranstalter : PUK Schönbach e.V. 6504810**

Nennungsschluss: 06.05.2024

Nennungen an:

PUK Schönbach e.V.

Stephanie Kegel

Schönbacher Hauptstr. 2

35745 Herborn

Tel.: 001776731032

reitwettbewerbe@puk-schoenbach.de

**Richter/in:** Silke Kauß; Uwe Göbel; Heidgard Böttger-Grebe

**Turnierleitung:** Stephanie Kegel, Katharina Wien

### **Vorläufige ZE**

Sa.vorm.: 1,2,6,7,11;nachm.: 3,4,5,8,9,10,12

So.: 18,19,20,21;vorm.: 13,14,16,17;nachm.: 15

### **Platzverhältnisse**

Grasplatz 30x90m und Sandplatz 20x40m

Anfahrt: Da sich der Ponyplatz etwas außerhalb befindetm geben sie als Ziel für das Navi die Schönbacher HauptstraßeEcke Forsthausstraße an. Folgen sie dann der Beschilderung.

### **Besondere Bestimmungen**

Nennung online möglich und erwünscht.

Nennungen per Papier/E-Mail überweisen bitte das Nenngeld auf das Konto des PUK Schönbach  
IBAN: DE37 5165 0045 0000 0254 11

**Die Nennung gilt als erfolgt, wenn das Nenngeld auf dem Konto des PuK eingegangen ist.**

Eigene Kopfnummern sind mitzubringen

Auf dem kompletten Veranstaltungsgelände besteht Helmpflicht für alle Reiter.

Aus Versicherungsgründen sollten alle Teilnehmer einem Verein oder Verband angehören.

Unabhängig von der ausgeschriebenen Altersklasse, wird in allen Wettbewerben eine körperliche und geistige Mindestreife der Teilnehmer sowie ein entsprechender Ausbildungsstand der Pferde/Ponys vorausgesetzt.

Jeder Teilnehmer/Erziehungsberechtigte bestätigt mit der Nennungsunterschrift, dass für sein Pferd/Pony eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen wurde. Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Tiere verursacht werden.

Pferde/Ponys und Hunde sind auf dem gesamten Veranstaltungsgelände am Strick/Zügel bzw. an der Leine zu führen!

Alle Teilnehmer sind den Ethischen Grundsätzen und dem Tierschutz verpflichtet. Grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony kann nach Ermessen der Richter und der Turnierleitung zum Ausschluss führen.

Pro Pferd/Pony maximal 5 Starts pro Tag.

Besucher sind jederzeit herzlich Willkommen

**Weitere Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf**

**[www.puk-schoenbach.de](http://www.puk-schoenbach.de)**

Bitte vor dem Nennen lesen:

Bei unserem Ponyfest geht es um Spaß und Freude für Mensch und Tier. Wir wollen Erfolge nicht an Platzierungen und Schleifen messen, sondern an einem harmonischen Miteinander.

Dazu gehört sowohl der faire Umgang zwischen Teilnehmern, Helfern und Besuchern als auch das faire Verhalten gegenüber dem vierbeinigen Partner.

**Genehmigt von der Kommission für  
Pferdeleistungsprüfungen in Hessen (L.K.H.)**

Stand 25.04.2024



Egal in welcher Disziplin oder Reitweise. Bei uns haben die Pferde/Ponys "die Nase vorn" und Meinungsverschiedenheiten sind stets sachlich und respektvoll zu klären - auch zwischen Mensch und Pferd.

Wir wünschen uns ein stressfreies Wochenende für alle Zwei- und Vierbeiner.

Und wenn's im Wettbewerb mal nicht so klappt? Aufstehen, Krone richten und weitermachen.

Nächstes Mal wird's wieder besser.

### **Hinweise zur Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen**

Alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte erklären sich mit Abgabe der Nennung damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen, die während der Veranstaltung von ihnen gemacht werden, für die Pressearbeit und andere Zwecke genutzt werden dürfen. Dies umfasst insbesondere die Veröffentlichung und Weitergabe der Aufnahmen in der Berichterstattung zum Turnier sowie zur Bewerbung dieser oder anderer Veranstaltungen, oder auch zu Lehrzwecken. Ebenfalls erklären Sie sich damit einverstanden, dass Aufnahmen, die für gewerbliche Zwecke (z.B. von freien Fotografen) angefertigt werden, für eben diese Zwecke genutzt werden dürfen.

Das Einverständnis beschränkt sich ausschließlich auf Aufnahmen des allgemeinen Turniergeschehens, die nach objektiven Maßstäben keine berechtigten Interessen der abgebildeten Personen verletzen.

### **Hinweise zum Datenschutz**

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet.

Start- und Ergebnislisten werden über die Website [www.puk-schoenbach.de](http://www.puk-schoenbach.de) veröffentlicht und zu diesem Zweck dort gespeichert. Folgende Daten können in den Listen dargestellt werden:

Name, Vorname, Wohnort des Teilnehmers

Name, Geschlecht, Jahrgang und Kopfnummer des Pferdes/Ponys.

**Mit Abgabe der Nennung erklären sich alle Teilnehmer, bzw. deren Erziehungsberechtigte, mit den obenstehenden Punkten einverstanden.**

**Die Nennung gilt als erfolgt, wenn das Nenngeld auf dem Konto des PuK eingegangen ist.**

**Bei Fragen zu den einzelnen Prüfungsbereichen können Sie sich gerne mit den unten aufgeführten Ansprechpartner in Verbindung setzen.**

### **ANSPRECHPARTNER Reitwettbewerbe:**

Stephanie Kegel, 0171-3628762, [st.kegel@gmail.com](mailto:st.kegel@gmail.com)

Katharina Wien, 0177-6731032, [katha.wahl@t-online.de](mailto:katha.wahl@t-online.de)

**Bei erhöhtem Nennaufkommen behält sich der Veranstalter vor einzelne Wettbewerbe zeitlich zu verschieben!**

### **Freizeitreiter-Cup 2024 Wettbewerbe Nr. 1-3**

Mit den Wettbewerben Nr. 1-3 können Sie am Freizeitreiter-Cup 2024 teilnehmen. Der Freizeitreiter-Cup ist eine überregionale Veranstaltung des Pferdesportverbandes Hessen e.V..

Zum Ende der Cup-Serie werden die besten Reiter anhand ihrer Punktzahl ermittelt.

Auch an anderen breitensportlichen Veranstaltungen werden exakt dieselben drei Prüfungen

ausgeschrieben. Man kann an beliebig vielen Veranstaltungen diese drei oder wahlweise auch eine

oder zwei dieser Prüfungen belegen. Bei einer Teilnahme am Freizeitreiter-Cup ist von den

Teilnehmern ein Bewertungsbogen auszufüllen, der von den Prüfern unterschrieben werden muss.

Dieser liegt an der Meldestelle aus. Dieser Bewertungsbogen wird vom veranstaltenden Verein zur

Meldung der Ergebnisse an die Geschäftsstelle in Dillenburg weitergegeben. Das jeweils beste

Prüfungsergebnis zählt! Das heißt: Wird im WB 1 in Schönbach ein besseres Ergebnis erzielt als an

der nächsten Veranstaltung, zählt das Ergebnis aus Schönbach. Wird bei WB 2 an einem anderen Ort

ein besseres Ergebnis erzielt als in Schönbach, zählt das Ergebnis von dort. Es ist jedoch auch

möglich am Freizeitreiter-Cup teilzunehmen, wenn man lediglich die Ergebnisse einer Veranstaltung,

wie z.B. des Ponyfestes, hat. Dann werden diese Ergebnisse eingebracht.

Die Wettbewerbe Nr. 1-3 werden ggf. geteilt in:

A: Jugendliche Einsteiger Jahrgang 2008 - 2018

B: Jugendliche Fortgeschrittene Jahrgang 2008-2018

C: Einsteiger Jahrgang 2007 und älter

D: Fortgeschrittene Jahrgang 2007 älter

**Genehmigt von der Kommission für  
Pferdeleistungsprüfungen in Hessen (L.K.H.)**

Stand 25.04.2024



## **Sichtung für die hessische Ländermannschaft für das Bundespferdefestival 2024 WB 5, 8, 13, 15, 17**

Alle Wettbewerbe können auch einzeln genannt werden. Falls die maximale Teilnehmerzahl jedoch überschritten wird, werden Teilnehmer, die den Freizeitreiter-Cup / Sichtung für die hessische Ländermannschaft für das Bundespferdefestival 2024 genannt haben, bevorzugt angenommen. Sollten Teilnehmer aus diesem Grund nicht starten können, wird der Veranstalter sie informieren.

### **Teilnehmerkreis**

bundesweit

### **1. Geländetrail-WB (E) (E)**

#### **Cup 1**

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2018+ält. LK 6,7,0

Ausr. WB Pferde: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, gebisslose Zäumung ohne Hebel und ohne Verengungsmechanismen

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal (bei Benutzung einer Tense), Beinschutz.

Ausr. Reiter: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm. Erlaubt: Gerte (max. 75cm inkl. Schlag), Sporen. Richtv:

#### **Anforderungen:**

Einsteiger können ihre Pferde/Ponys auch von einer Begleitperson führen lassen.

Aus folgenden Hindernissen, die im Gelände vorkommen können z.B. Wasserdurch-ritt\*, Slalom, Flatterbandvorhang, Brücke\*, Tor/Seiltor\*, Sprung, Hang, Parade (Stan-gengasse Länge 9 m, Breite 2 m), Zirkel (Durchmesser außen 20 m, innen 18 m an den Zirkelpunkte je 2 Pylonen), stehen 10 Sek. (Kreis/Quadrat 2 m), Mühle (1 Tonne 1 Stab ca. 2 m lang), Querschlag\* (aus Naturstangen), tiefhängende Äste (Tor aus Hindernisständen und Dachlatten 2 m breit, 3 m hoch an die obere Querstange be-wegliche Tannen- oder Laubzweige hängend, die 1,9 m über dem Boden enden) werden 6-8 Hindernisse im Parcours aufgestellt. Davon müssen 5 Hindernisse gerit-ten werden, die der Teilnehmer vor Beginn der Prüfung angeben muss. Pro Hinder-nis gibt es bis zu 30 Punkte.

#### **Bewertung:**

- Beobachtendes Richtverfahren: Fehler werden von der Gesamtpunktzahl entspre-chend der Vorgaben abgezogen.

- Beurteilendes Richtverfahren: Für Harmonie zwischen Reiter/Pferd wird eine Punkt-zahl von -1,0/ -0,5/ 0/ +0,5/+1,0 Punkten vergeben.

- Mögliche Fehler:

- Verweigern (anhalten und rückwärtstreten oder Volte und neu anreiten)

- Zögern (stocken oder anhalten)

- Auslassen (Slalom, Zirkel: Pylone oder Slalomstange)

- Berühren (Stange)

- Verlassen (Verlassen eines Hindernisses)

- Umstoßen (Hindernis-, Slalomstange, Pylone)

- Schritt Trab Galopp: Mit \* gekennzeichnete Hindernisse dürfen nur im Schritt über-wunden werden.

Andere Hindernisse können im Schritt, Trab oder Galopp geritten werden:

**Punktvergabe:** Schritt max. 10 Punkte je Hindernis, Trab max. 20 Punkte je Hinder-nis oder Galopp max. 30 Punkte je Hindernis; je Hindernis ggf. zzgl. 0,5 Punkte lt. Richtverfahren. Mit \* gekennzeichnete Hindernisse (siehe oben) werden ebenfalls mit max. 30 Punkten (ggf. zzgl. 0,5 Punkte lt. Richtverfahren) gewertet.

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: F; Sa. vorm.

### **2. Trailparcours auf dem Platz (E) (E)**

#### **Cup 2**

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2018+ält. LK 6,7,0

Ausr. WB Pferde: wie in WB 1

Ausr. Reiter: wie in WB 1 Richtv:**Anforderungen:** Einsteiger können ihre Pferde/Ponys auch von einer Begleitperson führen lassen.

Aus folgenden Hindernissen, z.B. Engpass, Hohle Gasse, Labyrinth\*, Querschlag\*, Wendehammer\*, Sackgasse\*, Parade, Kreuzen\*, Stangenquadrat Durchmesser 2,50 m für Drehung 180°/360°, für Fortgeschrittene Pflicht: Reiten über mind. 4 Stan-gen/Cavaletti max. 20 cm erhöht im Trab, Tor/Seiltor\* werden 5 Hindernisse ausge-wählt. Mit\* gekennzeichnete Hindernisse dürfen nur im Schritt überwunden werden.

#### **Bewertung und Punkte wie in Prüfung 1**

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: P; Sa. vorm.

**Genehmigt von der Kommission für  
Pferdeleistungsprüfungen in Hessen (L.K.H.)**

Stand 25.04.2024



### 3. Bodenarbeit (E) (E)

#### Cup 3

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2018+ält. LK 6,7,0

Ausr. WB Pferde: Stallhalter/Knotenhalter, Leitseil, Trense, Beinschutz erlaubt.

Ausr. Reiter: Reithelm, festes knöchelhohes Schuhwerk, Handschuhe empfohlen. Richtv:

**Anforderungen:** Aus folgenden Aufgaben, Führen, Anhalten, Losgehen, Antraben, Übergang Trab-Schritt, Volte links/rechts, 10 Sekunden stehen, Positions-wechsel (führen von rechts) werden 5 Aufgaben ausgewählt.

**Bewertung sinngemäß wie Prüfung 1 aber ohne Galopp**

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: B; Sa. nachm.

### 4. Youngster Bodenarbeit (E)

Pferde/Ponys: 2-jährig und 3-jährig

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2014+ält. LK 6,7,0

Ausr. WB Ausrüstung Pferd/Pony: Kappzaum (ohne starres Naseneisen), Stallhalter/Knotenhalter, Leitseil, Trense, Beinschutz erlaubt.

Ausrüstung Reiter: Reithelm, festes knöchelhohes Schuhwerk, Handschuhe empfohlen.

Richtv:**Anforderung:** Aus folgenden Aufgaben, Führen, Anhalten, Losgehen, Antraben, Übergang Trab-Schritt, Volte links/rechts, 10 Sekunden stehen, Positionswechsel (führen von rechts) werden 5 Aufgaben ausgewählt.

**Bewertung:** sinngemäß wie in Wettbewerb Nr. 1

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: L; Sa. nachm.

### 5. Sicher in der Bodenarbeit (Stufe 2) (E)

**auch als Sichtung für die hessische Ländermannschaft für das Bundesperdefestival 2024**

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2016+ält. LK 6,7,0

Je Teilnehmer 2 Startplätze

Je Pferd/Pony 2 Teilnehmer

Ausr. WB 106/B

Ausrüstung des Pferdes: Stallhalter/Knotenhalter mit Führstrick/Leitseil oder Trensenzaum mit oder ohne Reithalter Erlaubt: Beinschutz

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Kleidung, festes Schuhwerk, Handschuhe, Reithelmpflicht Erlaubt: Gerte (bis maximal 1,20 m inkl. Schlag) nur erlaubt, wenn mit Führstrick oder Trense geführt wird Richtv: WB 106/B Bewertet werden das korrekte Führen und das fließende Bewältigen der Aufgaben, die Einwirkung des Teilnehmers sowie die Harmonie zwischen Teilnehmer und Pferd mit einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Von der Wertnote werden abgezogen: Nicht absolvieren einer Aufgabe/eines Hindernisses nach 15 Sekunden 1,0 Abzug Sonstige Hindernisfehler (z.B. Berühren von Stangen) oder Einschlagen eines falschen Weges mit Korrektur fließen direkt in die Wertnote mit ein.

Einschlagen eines falschen Weges ohne Korrektur sowie drei nicht absolvierte Aufgaben führen zum Ausschluss.; Aufgabe:

Der Teilnehmer führt sein Pferd durch eine Aufgabe mit einfachen Elementen aus dem Führtraining, dem Gelassenheitstraining und dem Geschicklichkeitstraining. Das Pferd soll dem Teilnehmer während und zwischen den Aufgaben aufmerksam, gelassen und gehorsam mit einer deutlichen Bereitschaft zur Mitarbeit folgen. Das Anführen des Pferdes darf maximal 15 Sekunden betragen. Die Gesamtzeit des Wettbewerbs liegt bei 5 Minuten.

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: V; Sa. nachm.

### 6. Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP) (E)

Pferde/Ponys: 3j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2014+ält. LK 6,7,0

Ausr. WB 105 Ausrüstung des Pferdes: Stallhalter/Knotenhalter mit Führstrick oder Trensenzaum mit oder ohne Reithalter

Erlaubt: Beinschutz

Nicht erlaubt: Ohrenfliegenschutz

Ausrüstung des Teilnehmers: knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe, Reithelmpflicht für Teilnehmer

Nicht erlaubt: Gerte Richtv: WB 105 Das Pferd soll dem Teilnehmer während und zwischen den Aufgaben aufmerksam, aber ruhig und gehorsam mit einer deutlichen Bereitschaft zur Mitarbeit folgen. Darüber hinaus fließt das korrekte Führen in die ganze WN zwischen 1 und 6 (Schulnotensystem) ein.

**Genehmigt von der Kommission für  
Pferdeleistungsprüfungen in Hessen (L.K.H.)**

Stand 25.04.2024



Höchstzeit (HZ): 5 Minuten Eine Aufgabe darf maximal dreimal angeführt werden, danach muss die nächste Aufgabe begonnen werden. Drei nicht absolvierte Aufgaben führen zum Ausschluss.; Aufgabe: WB gemäß Broschüre -Gelassenheitsprüfung für Sport- und Freizeitpferde-. Die Broschüre ist als kostenloser Download erhältlich unter: [www.pferd-aktuell.de/fn-shop](http://www.pferd-aktuell.de/fn-shop) oder [www.cavallo.de](http://www.cavallo.de). Anforderungen: Der Teilnehmer stellt zu Beginn als erste Aufgabe sein Pferd im Schritt und Trab an der Hand vor. Danach führt er sein Pferd im Schritt durch einen Parcours mit Alltagssituationen nachempfundenen Aufgaben. Der Parcours besteht immer aus zehn Aufgaben, die sich aus sechs Pflicht- und vier variablen Aufgaben. Es wird eine Parcourskizze erstellt, in der für den Gesamtparcours, die Richtung und Reihenfolge der Aufgaben angegeben sind. Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: H; Sa. vorm.

### **7. Gerittene Gelassenheitsprüfung (E) in Anlehnung an WB 208**

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2014+ält. LK 6,7,0

Ausr. WB 208 Ausrüstung des Pferdes: Trensenzaum mit oder ohne Reithalfter, Sattel

Erlaubt: Beinschutz

Nicht erlaubt: Ohrenfliegenschutz, Hilfszügel

Ausrüstung des Teilnehmers: : funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Nicht erlaubt: Gerte, Sporen Richtv: WB 208 Beurteilt wird das ruhige, aber fleißige und gleichmäßige Schreiten des Pferdes während und zwischen den Aufgaben. Das Pferd soll willig auf die möglichst minimalen Hilfen reagieren und gelassen, gehorsam und aufmerksam die Aufgaben absolvieren. Eine Aufgabe darf maximal dreimal angeritten werden, danach muss die nächste Aufgabe begonnen werden. Drei nicht absolvierte Aufgaben führen zum Ausschluss.; Aufgabe: WB gemäß Broschüre -Gelassenheitsprüfung für Sport- und Freizeitpferde-. Die Broschüre ist als kostenloser Download erhältlich unter: [www.pferd-aktuell.de/fn-shop](http://www.pferd-aktuell.de/fn-shop) oder [www.cavallo.de](http://www.cavallo.de).

Anforderungen: Der Teilnehmer stellt zu Beginn als erste Aufgabe sein Pferd im Schritt und Trab an der Hand vor. Danach sitzt er an bereitgestellter Aufsitzhilfe auf und reitet sein Pferd durch einen Parcours mit Alltagssituationen nachempfundenen Aufgaben. Der Parcours besteht immer aus zehn Aufgaben, die sich aus sechs Pflicht- und vier variablen Aufgaben. Es wird eine Parcourskizze erstellt, in der für den Gesamtparcours, die Richtung und Reihenfolge der Aufgaben angegeben sind. Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: R; Sa. vorm.

### **8. Aktionsparcours Zeit (E)**

**auch als Sichtung für die hessische Ländermannschaft für das Bundespferdefestival 2024**

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2018+ält. LK 6,7,0

Ausr. WB 202 Richtv: WB 252; Aufgabe: Anforderungen:Der Aktionsparcours (Stufe 2-3) besteht z.B. aus folgenden 8 Aufgaben: „Engpass“, „Querschlag“, „Abwehren“, „Dickicht“, „Slalom“, „Rein-Raus“, „Sprung“, „Querast“ auf einer Fläche von ca. 30 x 60 m.Details zu den Aufgaben können der Broschüre „Allround Wettbewerbe für Halle und Platz (Ausgabe 2018)“ entnommen werden. Es werden ausschließlich Aufgaben aus dem Standardheft verlangt.

#### **Bewertung:**

Modus 3 Zeitwertung. Die im Parcours gesammelten Fehler (max. 2 pro Aufgabe) werden mit 5 multipliziert und der benötigten Zeit hinzuaddiert.

Die Aufgaben sind in der vorgegebenen Reihenfolge zu bewältigen. Jede Aufgabe muss mindestens 1-mal versucht werden (max. 15 Sekunden je Hindernis). Nach 15 Sekunden wird geläutet und der Teilnehmer kann das nächste Hindernis anreiten.

Für den gesamten Ritt erhält das Pferd-Reiter-Paar eine Wertnote (10-0 mit einer Dezimalstelle) für Rittigkeit und Harmonie. Es wird die Zeit zwischen Start- und Ziellinie in Sekunden gemessen. Hinzu werden die Fehlerpunkte, umgerechnet in Strafsekunden, addiert. Von diesem Endergebnis wird die Wertnote abgezogen. So ergibt sich das Endergebnis. Die schnellste Zeit gewinnt. Der Parcours muss in einer bestimmten Zeit absolviert werden. Die Zeitvorgaben wird am Tag der Prüfung auslegt. Sie orientiert etwa an einem Schrittparcours mit ausreichend Zeit für die Hindernisse.

#### **Ausschluss:**

- Weiterreiten nach Nichtbewältigung einer Aufgabe, ohne das Klingelzeichen abzuwarten
- Nach dem dritten Abklingeln im Gesamtparcours
- Reiten einer falschen Reihenfolge
- Reiten eines Hindernisses in der falschen Richtung
- Auslassen eines Hindernisses ohne mindestens einen Versuch

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: D; Sa. nachm.

### **9. PuK Trail Harry Potter (E)**

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

**Genehmigt von der Kommission für  
Pferdeleistungsprüfungen in Hessen (L.K.H.)**

Stand 25.04.2024



Teiln.: Alle Alterskl. LK 6,7,0

Je Teilnehmer 2 Startplätze

Je Pferd/Pony 1 Teilnehmer

Ausr. WB Ausrüstung des Pferdes: Sattel, Trensenzaum mit oder ohne Reithalter, gebisslose Zäumung ohne Hebel und ohne Verengungsmechanismen

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte Richtv: Pro Aufgabe gibt es für die harmonische, kontrollierte, vertrauensvolle

Bewältigung eine WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Für das sichere Einhalten der vorgegebenen Gangarten werden zusätzlich 0,5 Punkte vergeben. Die WN werden addiert. Die höchste

Wertnotensumme gewinnt. Aufgabenfehler fließen in die WN ein. ; Aufgabe: Ein Parcours mit frei

erfundenen Geschicklichkeitsaufgaben muss vom Teilnehmer in vorgegebener Gangart in

harmonischer Ausführung absolviert werden. Es wird eine Parcourskizze erstellt, in der für den

Gesamtparcours, die Richtung, Reihenfolge sowie Gangart der Aufgaben angegeben sind.

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: N; Sa. nachm.

#### 10. Geländeführzügel-Wettbewerb (E)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Teiln.: Junioren , der Vorführer muss mindestens 16 Jahre alt sein., Jahrg.2019-2014 LK 6,7,0

Je Teilnehmer 1 Startplatz

Je Pferd/Pony 3 Teilnehmer

Ausr. WB **Ausrüstung des Ponys:** Sattel und Zäumung auf Trense, Führleine (kein Panikhaken oder Longierbrille) einzuhaken in den inneren Trensenring.

**Ausrüstung des Reiters:** zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten

**Ausrüstung des Führers:** zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten Richtv:

**Anforderung:** Reiter und Pony sollen gemeinsam im Schritt und Trab eine Geländeaufgabe

bewältigen; z.B. Berg hoch/runter reiten, Baumstamm überwinden, durch Hecken reiten usw.. Die

Vorstellung soll den Eindruck vermitteln, dass der Reiter alleine in der Lage ist das Pony zu lenken und die Aufgaben zu bewältigen. Der Vorführer darf lediglich im Notfall eingreifen.

**Bewertung:** Bewertet werden der Grundsitz und der Einfluss des Reiters auf das Pony.

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: X; Sa. nachm.

#### 11. PuK Führzügel Trail (E)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Teiln.: Junioren , der Vorführer muss mindestens 16 Jahre alt sein., Jahrg.2019-2014 LK 6,7,0

Je Teilnehmer 1 Startplatz

Je Pferd/Pony 3 Teilnehmer

Ausr. WB **Ausrüstung des Ponys:** Sattel und Zäumung auf Trense, Führleine (kein Panikhaken oder Longierbrille) einzuhaken in den inneren Trensenring.

**Ausrüstung des Reiters:** zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten

**Ausrüstung des Führers:** zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten Richtv:

**Anforderung:** Die Vorstellung im Schritt, Trab und einzelne Geschicklichkeitsübung vom Pony sollen den Eindruck vermitteln, dass Reiter/in allein in der Lage ist das Pony zu lenken und Sicherheit, sowie Balance im Grundsitz zeigen

**Bewertung:** Bewertet werden der Grundsitz und der Einfluss des Reiters auf das Pony.

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: J; Sa. vorm.

#### 12. 4. Schönbacher Ponyspiele (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält. , bei denen das Stockmaß des Ponys nicht unterhalb der Bauchnabelhöhe des Reiters liegt.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2010+jün. LK 6,7,0

Ausr. WB **Ausrüstung Teilnehmer:** Die Reitkleidung der Teilnehmer muss sportgerecht und zweckentsprechend sein, d.h.: Splittersichere Dreipunktreitkappe. Es müssen Stiefeletten/Stiefel getragen werden. Turnschuhe sind nicht erlaubt.

**Ausrüstung Ponys:** Der Schweif der Ponys darf nicht hochgebunden werden. Sattel mit Steigbügeln, Schweifriemen ist erlaubt. Trensenzaum, einfach oder doppelt gebrochenes Gebiss (keine Stange, keine Gebisse mit Hebelwirkung). Das gleitende Ringmartingal und Halsriemen sind erlaubt. Es kann auch ohne Sattel geritten werden. Ponys, die "schlagen" müssen mit einem roten Band im Schweif gekennzeichnet werden und sollten aus Sicherheitsgründen an der Begrüßungsrunde und Siegerehrung nicht teilnehmen. Richtv:

Genehmigt von der Kommission für  
Pferdeleistungsprüfungen in Hessen (L.K.H.)

Stand 25.04.2024



**Mannschaft:** Besteht aus 3 Reitern. Die Startfolge für Ponyspiele wird ausgelost. Alle 3 Starter einer Mannschaft starten der Reihe nach und absolvieren alle 5 Spiele. Wenn der erste Starter die Startlinie übertreten hat beginnt die Zeitmessung. Wenn der letzte Starter die Ziellinie übertreten hat wird die Zeitmessung gestoppt. Umgeworfene oder fallengelassene Spielgeräte müssen vom Reiter aufgestellt/hoben werden und das Spiel an der Stelle fortgesetzt werden. Nach dem 2. missglückten Versuch, darf weiter geritten werden. Die Mannschaft bekommt aber 20 Strafsekunden angerechnet. Wird nach einem missglückten Versuch weitergeritten ohne einen 2. Versuch, bekommt die Mannschaft 60 Strafsekunden angerechnet. Sollten, nachdem alle Mannschaften gestartet sind, 2 oder mehrere Mannschaften zeitgleich sein, müssen diese Mannschaften noch einmal gegeneinander antreten, dann aber sind nur noch 4 Spiele zu absolvieren. Wenn (Kinder auf ihren) Ponys geführt werden, muss der Führzügel während des gesamten Wettbewerbs durchhängen. Muss der Führer sichtbar eingreifen, werden für jedes Eingreifen der Mannschaft 20 Strafsekunden zu der gemessenen Zeit hinzugerechnet.

Abstand zwischen den einzelnen Spielen 15-20 Meter

**a. Lanzenstoßen:** Der Reiter muss die Lanze aus dem ersten Flaggenhalter herausnehmen, das Lanzenziel anreiten und umstoßen. Hat er nicht getroffen muss er das Lanzenziel ein zweites Mal anreiten. Trifft er das Lanzenziel wieder nicht, kann er weiterreiten, bekommt aber 20 Strafsekunden angerechnet. Danach muss er die Lanze in den zweiten Flaggenhalter stecken. Abstand zwischen den Flaggenhaltern 10 Meter.

**b. Flaggenrennen:** Der Reiter muss die Flagge aus dem ersten Flaggenhalter herausnehmen und in den 2. Flaggenhalter stecken. Abstand zwischen den Flaggenhaltern 10 Meter.

**c. Flinke:** Füße. Reiter reitet an die Eimer heran und sitzt ab. Während er sein Pony/Pferd am Zügel neben sich führt, überquert er nun Eimer für Eimer. Er muss dabei der Reihe nach auf alle sechs Eimer treten und darf den Boden zwischendurch nicht berühren.

**d. Becher versetzen:** Der Reiter muss den Becher von der ersten Slalomstange auf die zweite Slalomstange setzen. Abstand zwischen den Slalomstangen 10 Meter.

**e. Slalom:** Abstand zwischen den Slalomstangen 9 Meter.

Einsatz: 10,00 ; VN: 3; SF: T;

Einsatz je Mannschaft Sa. nachm.

### 13. Hobby Horsing Dressur Stufe 2 (E)

**auch als Sichtung für die hessische Ländermannschaft für das Bundespferdefestival 2024**

HobbyHorse: 0 jäh.

Teiln.: Alle Alterskl. LK 6,7,0

Ausr. WB 911 Funktionale Sportkleidung sowie festes Schuhwerk. Gymnastikschuhe sind zugelassen. Steckenpferd mit oder ohne Trensenzaum. Richtv: WB 911 Bewertet werden die Gangarten (Rhythmus, Gleichmäßigkeit, Leichtigkeit und Ausdauer), das Einhalten der korrekten Hufschlagfiguren und die aufrechte, gestreckte Körperhaltung des Reiters. Es wird eine WN zwischen 10 und 0 (eine Dezimalstelle) gegeben.

Für das erste Verreiten gibt es einen Abzug von 0,2 Punkten, für jedes weitere Verreiten einen Abzug von 0,4 Punkten.

Die Zügelhaltung wird nicht gewertet.; Aufgabe: Die Teilnehmer reiten einzeln oder zu zweit eine Kurzaufgabe. Die Aufgabe wird vorgelesen und auf einem Viereck der Größe von mindestens 7 x 14 m vorgestellt.

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: A; So. vorm.

### 14. Hobby Horsing Zeitspringen (E)

HobbyHorse: 0 jäh.

Teiln.: Alle Alterskl. LK 6,7,0

Ausr. WB 915 Funktionale Sportkleidung sowie festes Schuhwerk Steckenpferd mit und ohne Trensenzaum Richtv: WB 915 Nach Strafpunkten und gebrauchter Zeit

Folgende Strafpunkte werden gegebenenfalls addiert: Je Hindernisfehler 4; Unterbrechung 4

Die Zügelhaltung wird nicht gewertet.; Aufgabe: Es wird ein Parcours mit mindestens 6 Hindernissen mit dem Steckenpferd absolviert. Der Parcours enthält einzelne Hindernisse wie Hoch- und Hochweitsprünge.

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: K; So. vorm.

### 15. Caprilli-Test-WB (E)

**auch als Sichtung für die hessische Ländermannschaft für das Bundespferdefestival 2024**

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2018+ält. LK 6,7,0

Je Teilnehmer 2 Startplätze

Je Pferd/Pony 2 Teilnehmer

Ausr. WB 232

**Genehmigt von der Kommission für  
Pferdeleistungsprüfungen in Hessen (L.K.H.)**

Stand 25.04.2024



Ausrüstung des Pferdes: Sattel (Empfehlung: VS-Sattel oder Springsattel), Trensenzaum Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz  
Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm Erlaubt: Gerte (maximal 0,75 m inkl. Schlag), Sporen Richtv: WB 232  
Bewertet werden Gleichgewicht und Losgelassenheit des Reiters und damit seine Fähigkeit, sich den ständig verändernden Situationen in der Aufgabe beim dressurmäßigen Reiten, zwischen den Sprüngen, beim Anreiten zum Sprung, im Absprung, über dem Sprung, in der Landung und beim Weitergaloppieren nach dem Sprung anzupassen. Das geschmeidige Eingehen des Reiters in die Bewegung des Pferdes, die feine Abstimmung zwischen Reiter und Pferd, Linienführung sowie das Einhalten von Gangart, Tempo und Rhythmus. Nach Beendigung der Aufgabe erhält der Reiter eine Wertnote von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Hindernisfehler fließen in die Bewertung mit ein. Für die erste Unterbrechung oder das erste korrigierte Verreiten auch bei den vorgeschriebenen Dressurlektionen gibt es keinen Abzug. Für die zweite Unterbrechung oder das zweite korrigierte Verreiten auch bei den vorgeschriebenen Dressurlektionen werden von der Wertnote 0,2 Punkte abgezogen. Die dritte Unterbrechung des Pferdes oder ein notwendiges drittes korrigiertes Verreiten führen zum Ausschluss. Ein Sturz von Reiter und/oder Pferd führt zum sofortigen Ausschluss. ;  
Aufgabe: Gerittener Wettbewerb mit drei verschiedenen Schwierigkeitsstufen gemäß Merkblatt Caprilli-Test. Kostenlos als Download unter [www.pferd-aktuell.de/breitensport/caprilli/caprilli](http://www.pferd-aktuell.de/breitensport/caprilli/caprilli) erhältlich.  
Anforderungen: Geritten wird eine Aufgabe mit Dressurlektionen, Trabstangen und kleinen Sprüngen. Der Teilnehmer zeigt mit Springbügelmaß den Grundsitz beim dressurmäßigen Reiten sowie die Ausprägungen des Springsitzes beim Reiten über Trabstangen und Hindernisse.

Die Aufgabe wird 2 Wochen vor der Veranstaltung auf der Homepage [www.puk-schoenbach.de](http://www.puk-schoenbach.de) veröffentlicht.

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: U; So. nachm.

## **16. Jump and Run (E)**

### **Reit- und Laufstaffette für Paare**

Pferde: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl. Voraussetzungen sind körperliche und geistige Mindestreife des Teilnehmers sowie angemessenes reiterliches Können., Jahrg.2016+ält. LK 6,7,0

Ausr. WB 501 Ausrüstung des Pferdes: Sattel, Trensenzaum mit oder ohne Reithalter Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm Erlaubt: Gerte (maximal 0,75 m inkl. Schlag) Richtv: WB 704 Es findet eine Zeitwertung statt. Je Hindernisfehler werden 4 Strafsekunden zur Zeit hinzuaddiert. Unterbrechungen bestrafen sich selbst durch die gebrauchte Zeit, die dritte Unterbrechung oder ein Sturz des Teilnehmers/ Pferdes führt zum Ausschluss des Teams. Es gewinnt das Team mit der schnellsten Zeit.; Aufgabe: Das Team besteht aus 2 Teilnehmern: ein Teilnehmer und ein Läufer. Beide befinden sich in einer "Start-/Zielbox". Nach dem Startzeichen absolviert der Teilnehmer einen Springparcours (ohne Oxer). Nach dem letzten Sprung reitet er zur "Start-/Zielbox". Sobald er in der Box angekommen ist, läuft der zweite Teilnehmer des Teams eine vorgegebene Laufstrecke. Die Zeit wird gemessen vom Start des Teilnehmers bis zum Zieleinlauf des Läufers.

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: G; So. vorm.

## **17. Offene Kür der Reitweisen (E)**

### **Darbietung einer frei gestalteten Kür als PAS-DE-DEUX auch als Sichtung für die hessische Ländermannschaft für das Bundespferdefestival 2024**

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2018+ält. LK 6,7,0

Ausr. WB 703 Ausrüstung des Pferdes: der gewählten Reitweise entsprechend; Sattel (auch Damensattel), Trensenzaum mit oder ohne Reithalter

Erlaubt: Beinschutz

Hilfszügel:

a) ohne Hindernisse: Ausbinde-, Laufer- oder Dreieckszügel

b) mit Hindernissen: gleitendes Ringmartingal

Bei Kostümierung: Beim Pferd darf höchstens 50 % des Halses und Rückens bedeckt sein, die Wahrnehmung des Pferdes darf nicht eingeschränkt werden.

Ausrüstung der Teilnehmer: festes Schuhwerk; funktionale Kleidung, der gewählten Darbietung, Musik und Ausrüstung des Pferdes angepasst, bei gerittenen Darbietungen Reithelm.

Erlaubt: Gerte (Dressur maximal 1,20 m inkl. Schlag, Springen maximal 0,75 m inkl. Schlag) und stumpfe Sporen. Richtv: WB 703 Bewertet werden die Einwirkung der Teilnehmer, die Reaktion der Pferde und das harmonische Zusammenspiel sowie Ideenreichtum, Umsetzung des gewählten Themas und künstlerischer Gesamteindruck mit einer A- und einer B-Note von 10 bis 0 (eine



Dezimalstelle). Die A-Note ist für das Zusammenwirken von Mensch und Pferd, die B-Note für die künstlerische Gestaltung. Der Mittelwert aus A- und B-Note ergibt die Endnote.; Aufgabe: Darbietung einer frei gestalteten Kür; es sind Inhalte aus allen Reitweisen wie z.B. Western, Doma Vaquera, Reiten im Damensattel etc. möglich. Beide Größaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik und Ausrüstung der vorgestellten Reitweise entsprechend.

Dauer: bis 3½ Minuten (zwischen den Größaufstellungen gemessen), Kommandos oder Pfeifsignale erlaubt.

Dasselbe Teilnehmer-/Pferdepaar darf zweimal starten, wenn verschiedene Reitweisen gezeigt werden.

Einsatz: 15,00 ; VN: 5; SF: Q; So. vorm.

### **18. Working Equitation für Einsteiger Jugendliche (E)**

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2016-2008 LK 6,7,0

Je Teilnehmer 2 Startplätze

Je Pferd/Pony 1 Teilnehmer

Ausr. WB Reiter:

Reithelm, Reistiefel oder Stiefeletten. Stumpfe Sporen ohne Rädchen (max. 2 cm) sind erlaubt. Gerte bis 120 cm inkl Schlag erlaubt.

Pferd:

Sattel mit Steigbügeln.

Erlaubte Gebisse: Einfach- oder doppelt gebrochen ohne Hebelwirkung (Wassertrense, Olivenkopf-Trense und D-Ring-Trense, Ringkombination aus Olivenkopf und D-Ring-Trense, Olivenkopf mit durchlaufenden Trensenringen, Schenkeltrense, Stangengebisse ohne Hebelwirkung, Bauchergebisse mit einem max. 6,5 cm langen Oberbaum) alle zweihändig geritten.

Beinschutz nur im Trailparcours erlaubt Hilfszügel nicht erlaubt. Richtv: Die gezeigten Aufgaben werden in beiden Teilen mit je einer Note von 10 bis 0 bewertet. Hierbei wird der Sitz, die Einwirkung des Reiters, die Korrektheit der Hufschlagfiguren, die Reinheit der Gänge und die Rittigkeit des Pferdes bewertet.

Abzüge/Ausschluss:

- erstes Verreiten mit Korrektur -5 Punkte

- zweites Verreiten mit Korrektur - 5 Punkte

- drittes Verreiten mit Korrektur Disqualifikation; Aufgabe: Die Prüfung besteht aus einer Dressuraufgabe und einem Dressurtrail. 1. Teil: Dressuraufgabe, bei der Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab und Galopp zu reiten sind.

2. Teil: Der Dressur-Trail wird im Trab mit Hindernissen aus der Working Equitation geritten.

Einsatz: 15,00 ; VN: 10; SF: C; So.

### **19. Working Equitation für Einsteiger Erwachsene (E)**

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2007+ält. LK 6,7,0

Je Teilnehmer 2 Startplätze

Je Pferd/Pony 1 Teilnehmer

Ausr. WB Reiter:

Reithelm, Reistiefel oder Stiefeletten. Stumpfe Sporen ohne Rädchen (max. 2 cm) sind erlaubt. Gerte bis 120 cm inkl Schlag erlaubt.

Pferd:

Sattel mit Steigbügeln.

Erlaubte Gebisse: Einfach- oder doppelt gebrochen ohne Hebelwirkung (Wassertrense, Olivenkopf-Trense und D-Ring-Trense, Ringkombination aus Olivenkopf und D-Ring-Trense, Olivenkopf mit durchlaufenden Trensenringen, Schenkeltrense, Stangengebisse ohne Hebelwirkung, Bauchergebisse mit einem max. 6,5 cm langen Oberbaum) alle zweihändig geritten.

Beinschutz nur im Trailparcours erlaubt Hilfszügel nicht erlaubt. Richtv: Die gezeigten Aufgaben werden in beiden Teilen mit je einer Note von 10 bis 0 bewertet. Hierbei wird der Sitz, die Einwirkung des Reiters, die Korrektheit der Hufschlagfiguren, die Reinheit der Gänge und die Rittigkeit des Pferdes bewertet.

Abzüge/Ausschluss:

- erstes Verreiten mit Korrektur -5 Punkte

- zweites Verreiten mit Korrektur - 5 Punkte

- drittes Verreiten mit Korrektur Disqualifikation; Aufgabe: Die Prüfung besteht aus einer Dressuraufgabe und einem Dressurtrail. 1. Teil: Dressuraufgabe, bei der Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab und Galopp zu reiten sind.

2. Teil: Der Dressur-Trail wird im Trab mit Hindernissen aus der Working Equitation geritten.

Einsatz: 15,00 ; VN: 10; SF: M; So.



## **20. Working Equitation für Anfänger Jugendliche (E)**

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2016-2008 LK 6,7,0

Je Teilnehmer 2 Startplätze

Je Pferd/Pony 1 Teilnehmer

Ausr. WB Reiter:

Reithelm, Reistiefel oder Stiefeletten. Stumpfe Sporen ohne Rädchen (max. 2 cm) sind erlaubt. Gerte bis 120 cm inkl Schlag erlaubt.

Pferd:

Sattel mit Steigbügeln.

Erlaubte Gebisse: Einfach- oder doppelt gebrochen ohne Hebelwirkung (Wassertrense, Olivenkopf-Trense und D-Ring-Trense, Ringkombination aus Olivenkopf und D-Ring-Trense, Olivenkopf mit durchlaufenden Trensenringen, Schenkeltrense, Stangengebisse ohne Hebelwirkung, Bauchergebisse mit einem max. 6,5 cm langen Oberbaum) alle zweihändig geritten.

Beinschutz nur im Trailparcours erlaubt Hilfszügel nicht erlaubt. Richtv: Die gezeigten Aufgaben werden in beiden Teilen mit je einer Note von 10 bis 0 bewertet. Hierbei wird der Sitz, die Einwirkung des Reiters, die Korrektheit der Hufschlagfiguren, die Reinheit der Gänge und die Rittigkeit des Pferdes und die Präsentation bewertet.

Abzüge/Ausschluss:

- erstes Verreiten mit Korrektur -5 Punkte

- zweites Verreiten mit Korrektur - 5 Punkte

- drittes Verreiten mit Korrektur Disqualifikation; Aufgabe: Die Prüfung besteht aus einer Dressuraufgabe und einem Stil-Trail. 1. Teil: Dressuraufgabe, bei der Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab und Galopp zu reiten sind.

2. Teil: Der Stil-Trail wird zwischen den Hindernissen in Galopp mit Hindernissen aus der Working Equitation geritten.

Einsatz: 15,00 ; VN: 10; SF: W; So.

## **21. Working Equitation für Anfänger Erwachsene (E)**

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2007+ält. LK 6,7,0

Je Teilnehmer 2 Startplätze

Je Pferd/Pony 1 Teilnehmer

Ausr. WB Reiter:

Reithelm, Reistiefel oder Stiefeletten. Stumpfe Sporen ohne Rädchen (max. 2 cm) sind erlaubt. Gerte bis 120 cm inkl Schlag erlaubt.

Pferd:

Sattel mit Steigbügeln.

Erlaubte Gebisse: Einfach- oder doppelt gebrochen ohne Hebelwirkung (Wassertrense, Olivenkopf-Trense und D-Ring-Trense, Ringkombination aus Olivenkopf und D-Ring-Trense, Olivenkopf mit durchlaufenden Trensenringen, Schenkeltrense, Stangengebisse ohne Hebelwirkung, Bauchergebisse mit einem max. 6,5 cm langen Oberbaum) alle zweihändig geritten.

Beinschutz nur im Trailparcours erlaubt Hilfszügel nicht erlaubt. Richtv: Die gezeigten Aufgaben werden in beiden Teilen mit je einer Note von 10 bis 0 bewertet. Hierbei wird der Sitz, die Einwirkung des Reiters, die Korrektheit der Hufschlagfiguren, die Reinheit der Gänge und die Rittigkeit des Pferdes und die Präsentation bewertet.

Abzüge/Ausschluss:

- erstes Verreiten mit Korrektur -5 Punkte

- zweites Verreiten mit Korrektur - 5 Punkte

- drittes Verreiten mit Korrektur Disqualifikation; Aufgabe: Die Prüfung besteht aus einer Dressuraufgabe und einem Stil-Trail. 1. Teil: Dressuraufgabe, bei der Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab und Galopp zu reiten sind.

2. Teil: Der Stil-Trail wird zwischen den Hindernissen in Galopp mit Hindernissen aus der Working Equitation geritten.

Einsatz: 15,00 ; VN: 10; SF: I; So.

